

Erfahrungen mit dem Bewertungsplan – Mehrwert für den ELER?

15.06.2018, Bergedorf, DEGEVAL AK Strukturpolitik

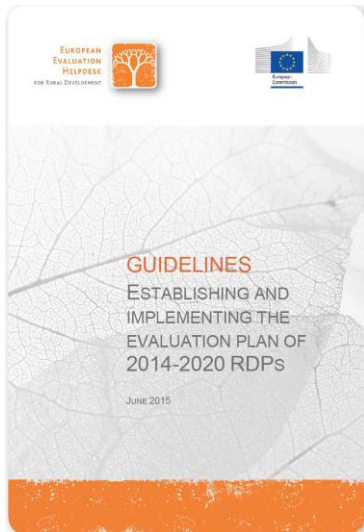
MEN-D

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung

Evaluierungsplan im ELER

/// Grundlagen

- /// Der Evaluierungsplan wurde für alle ESI-Fonds ein verpflichtendes Kapitel in den Operationellen Programmen bzw. den Entwicklungsprogrammen zur Entwicklung der ländlichen Räume (EPLR).
- /// Hierdurch mussten zum ersten Mal parallel zur Aufstellung der Programme auch systematisch Monitoring- und vor allem Evaluierungsaktivitäten mit diskutiert werden.
- /// Erstellt wurde auch ein Leitfaden durch den EU-Evaluation Helpdesk (106 Seiten): Establishing and Implementing the Evaluation Plan of 2014-2020 RDPs.
→ die finale Version des Leitfadens ist von Juni 2015. Zur Erinnerung: Die Förderperiode läuft offiziell vom 01.01.2014 bis 31.12.2020.



Evaluierungsplan im ELER

/// Einschätzungen - Programmierung

- /// Der Evaluierungsplan als verpflichtendes Element hat die Diskussion und die Sichtbarkeit von Evaluation bei den Verwaltungsbehörden und Fachreferaten deutlich erhöht.
- /// Festlegungen in Bezug auf Ressourcenausstattung und Kommunikationswege und Datenbeschaffung wurden beschrieben.
- /// Durch die späte Veröffentlichung der EU Verordnungen wurde aber auch dieser Teil der Programme zunächst unter Unsicherheit und dann unter großem Zeitdruck erstellt.
- /// Folgende Kapitel mussten abgedeckt und strukturiert über SFC eingegeben werden:

Evaluierungsplan im ELER

/// Einschätzungen - Programmierung

- /// **Ziel und Zweck** des Evaluationsplans [max. 3.500 Zeichen, ca. 1 Seite]
- /// **Steuerung und Koordination** [max. 10.500 Zeichen, ca. 3 Seiten]
- /// **Evaluationsthemen und Aktivitäten** [max 7.000 Zeichen, ca. 2 Seiten]
- /// **Daten und Information** [max. 7.000 Zeichen, entsprechend ca. 2 Seiten]
- /// **Zeitplanung** [max. 3.500 Zeichen, ca. 1 Seite]
- /// **Kommunikation** [max. 7.000 Zeichen, ca. 2 Seiten]
- /// **Ressourcen** [max. 7.000 Zeichen, ca. 2 Seiten]

Evaluierungsplan im ELER

/// Einschätzungen - Programmierung

- /// Der Stellenwert des Evaluierungsplans als Teil der Programme verschafft nur scheinbar mehr Verbindlichkeit:
- /// Jede Änderung des Evaluierungsplans muss im Rahmen eines formalen Änderungsantrags des Programms erfolgen:
 - Dies hatte zur Folge, dass sehr allgemeine Formulierungen bzw. die VO-Artikel verwendet wurden. Dies wurde seitens der KOM/EU-Helpdesk, aber auch MEN-D entsprechend empfohlen
- /// Die Aufstellung des Evaluierungsplans erfolgte parallel zum Programm und damit weit vor der Ausschreibung der Evaluierung.
 - Dies hatte zur Folge, dass auch in Bezug auf Daten und Inhalte der Evaluierungsaktivitäten sehr allgemeine Formulierungen bzw. die VO-Artikel verwendet wurden. Entsprechend wurden informelle „Feinkonzepte“ empfohlen.

Evaluierungsplan im ELER

/// Einschätzungen - Umsetzung

- /// Der Umsetzungsstand des Evaluierungsplans muss in den Jährlichen Durchführungsberichten (AIR) beschrieben werden. Die Eingabe erfolgt ebenfalls strukturiert über SFC.
- /// Die Anforderungen an die AIR verursachten sehr viele Mißverständnisse.

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung

Hinweise zur Erstellung des erweiterten
jährlichen Durchführungsberichts 2017

MEN-D Arbeitspapier

20.01.2017



MEN-D

Hinweise zur Erstellung des erweiterten jährlichen Durchführungsberichts 2017

MEN-D Arbeitspapier

Hintergrund

Zum Jahreswechsel 2015/2016 führte MEN-D Gespräche mit den für den ELER zuständigen Verwaltungsbehörden auf Länderebene. Die Geschäftsstelle MEN-D hatte den Austausch mit den Verwaltungsbehörden vor Ort gesucht, um mit den Akteuren aktuelle Herausforderungen und zukünftige Beratungsbedarfe zu besprechen, so dass auch weiterhin eine zielgerichtete und bedarfsorientierte Unterstützung durch die Geschäftsstelle möglich ist.

Ein Ergebnis der Diskussionen war der Bedarf der Verwaltungsbehörden an mehr Informationen in Bezug auf die beiden erweiterten jährlichen Durchführungsberichte 2017 und 2019. Dabei ging es sowohl um die inhaltliche Ausgestaltung als auch um die Frage des Austausches und der Koordination der Inhalte der Durchführungsberichte zwischen den Verwaltungsbehörden. Als beispielgebend für die gewünschte Koordination wurde dabei die

e) Weitere EPLR spezifische Elemente (optional)

[A maximum of 7 000 characters = approx. 2 pages – OPTIONAL – Figures allowed]

MEN-D Hinweis: Die Berichte sollten nicht ohne Inhalt sein

Berichtsjahr ist der 01.01. bis 31.12. auch wenn der Bericht erst zum 30.06. zu übermitteln ist.

→ **Zum Teil wurde sich nicht daran gehalten und bis in den Juni berichtet, weil in diesem Zeitraum die meisten Aktivitäten stattgefunden haben.**

2. FORTSCHRITTSBERICHTSPLANS:

a) Beschreibung der Aktivitäten während des Jahres

→ **Zum Teil wurden Ex Ante oder sogar Ex post Berichte aufgeführt, die entweder zeitlich oder eben fachlich nichts mit der laufenden Förderperiode zu tun haben.**

MEN-D Hinweis: Die Berichte zum Evaluierungsplan. Berichtsjahr 01.01. bis 31.12. a) nichts zu berichten. Somit betrifft der Bericht nur Änderungen am Evaluierungsplan

Es mussten nur Änderungen am Evaluierungsplan berichtet werden!

1. Ziele und Zwecksetzung werden, ohne die Angabe, dass eine ausreichende Anzahl von Maßnahmen erreicht werden kann, wie in Anhang 1

→ **Wenn es keine Änderungen gibt, dann ist aus nichts zu berichten. Dies wurde auch sehr unterschiedlich gehandhabt.**

808/2014, angegeben. Zum Beispiel können Änderungen in den zusätzlichen programmspezifischen Zielen des Bewertungsplans vorgenommen werden,

wenn diese formuliert worden

2. Kontrolle und Koordination: Modifikation der Überwachungsregelungen, Kontroll-Strukturen, Aufgaben und Zuständigkeiten verschiedenen Gremien, die bei der Überwachung und Bewertung

Überwachungstätigkeiten, die von den Akteuren, Änderungen der Überwachungsgruppe, Änderungen im Monitoring, die die Verantwortlichkeit für Auswertung

inhalten beispielhaft für die Bewertungstätigkeiten etc. Die meisten Bewertungen werden durch externe Unterstützung

Änderungen an dem Evaluierungsplan bei der Bereitschaft, Änderungen in der Datenquelle für die EPLR-Datenquellen zu schließen oder im Zusammenhang zu e

gesetzlich vorgegeben; jedoch sind Änderungen vorgenommen

um sicherzustellen, dass diese Anforderungen oder die EPLR-Meilensteine, erfüllt werden. Änderungen können auch den Zeitplan

erreichenden Ergebnisse betreffen, zum Beispiel, wenn erkannt Anpassungen für vorbereitende Arbeitsschritte notwendig sind.

7. Mitteilung der Bewertungsergebnisse: Änderungen Kommunikationsstrategie, beispielsweise beim Adressaten, auf die Bewertungsergebnisse zugänglich zu machen, bei den Kommunikationsmitteln oder bei Verfahren/ Mechanismen, die verwendet werden können. Ergebnisse und Empfehlungen aus den Evaluierungen weitergeben können.

8. Ressourcen: Änderungen der vorgesehenen Ressourcen Evaluierungsplan umzusetzen, einschließlich der finanziellen, menschlichen Ressourcen, sowie IT, Daten, sowohl in dem geplanten Aufbau von

[Maximal 14000 Zeichen = ca. 4 Seite - Pflicht]

MEN-D Hinweis: Teil a) nur Pflicht, wenn genehmigte Änderungen Evaluierungsplans im Berichtszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 einigen AIR 2016 wurden allerdings keine Änderungen, sondern beschrieben welche Strukturen geschaffen / Prozesse etabliert wurden dass dies Änderungen im Vergleich zum Bewertungsplan im EP wären.

b) Eine Beschreibung der Bewertungsaktivitäten während des Verhältnisses zu Abschnitt 3 des Bewertungsplans)*.

MEN-D Hinweis: Teil b) umfasst wie der gesamte AIR den Berichtszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016. D.h. alle Aktivitäten seit dem 01.01.2016 außerhalb des Berichtszeitraums.

Beschreiben der Aktivitäten/ Probleme/ Lösungen in Bezug auf:

1. Vorbereitung und Durchführung der Bewertung des Beitrags der Prioritäten der ländlichen Entwicklung, den Programmerkgebnissen, Auswirkungen, einschließlich einer Beschreibung der Bewertungsmethoden und gewählten Methoden,
2. Vorbereitung und Durchführung der Evaluierung von:

- Thematische Fragen (einschließlich die, die durch Unterprogramme angesprochen werden),
- Querschnittsthemen (nachhaltige Entwicklung, Klimawandel und Innovation)
- Nationale Netzwerke für ländliche Räume,
- Beitrag der CLLD Strategien, um EPLR-Ziele zu erreichen, den Mehrwert von LEADER usw.

[Maximal 14000 Zeichen = ca. 4 Seiten - Pflicht - Tabellen, Zahlen erlaubt]

MEN-D Hinweise: Die Beschreibung der Bewertungsaktivitäten sollte entlang der o.a. Binnengliederung erfolgen. Vorschlag möglicher Inhalte, die (ausführlich) beschrieben werden sollten:

Teil b1) Vorbereitung und Durchführung der Bewertung des Beitrags der ELER zu den Prioritäten (...)

- Je nach Ausschreibung/Vergabe der Evaluierung durch die VBen: (europaweite) Ausschreibung veröffentlicht am xx.xx.2016.
- Dienstleister wurde ausgewählt. Abstimmungsgespräche haben stattgefunden.
- Dienstleister erstellt Feinkonzept bis xx/2016 (evtl. Besonderheiten des Bewertungskonzepts auflisten, um die Seiten mit Text zu füllen)
- Gespräche/Workshops mit der VB und Fachreferaten in 2016 durchgeführt (eventuell Einschätzung wie gut das gelaufen ist)
- Diskussion des Konzeptes im Rahmen des Begleitausschusses
- Darstellung des Grobkonzeptes zur Evaluierung im Rahmen des AIR 2016. Dies sollte in der Regel in den Feinkonzepten beschrieben sein. Details zu einzelnen Prioritäten o.ä. hier nur exemplarisch anfügen, da die konkreten Methoden (und damit die Details) im Kapitel 7 des AIR 2017 zu beschreiben sind.

Zu Teil b2) Vorbereitung und Durchführung der Evaluierung der Prioritäten (...)

- Thematische Fragen: Sofern geplant kann hier kurz angeführt werden, dass thematische Studien geplant sind (klassisches Beispiel: Implementationskostenanalyse).



7. Conclusions and recommendations

[

» Exkurs Kapitel 7:

T
E
E
E
T
C
T
V
C

Es gab auch nicht verpflichtende Bestandteile und was lange gedauert hat: Es ist der Bericht der Verwaltungsbehörde ÜBER die Evaluierungstätigkeiten und nicht der Bericht der Evaluatoren – auch dann nicht, wenn diese SFC-Texte vorformulieren.

Die Berichte der Evaluatoren sind formal nicht mehr relevant. Nur SFC ist offiziell. Gleiches gilt für Anhänge an SFC.

Hinweis: Der Abschnitt „Recommendations“ ist nicht verpflichtend, d.h. es müssen hier keine Empfehlungen abgegeben werden! Sollten hier dennoch Empfehlungen eingetragen werden, dann bitte in jedem Fall bedenken, dass diese im AIR 2018 in Bezug auf deren Umsetzung berichtet werden müssen (in Kapitel 2 des AIR, s.o.).

Evaluierungsplan im ELER

/// MEN-D Auswertung AIR 2016

- /// Mit Blick auf den zeitlich sehr verspäteten Start der Umsetzung der Programme fallen die AIR 2016 erwartungsgemäß schlank aus.
- /// Die Berichte beziehen sich vor allem auf die Darstellung der vorbereitenden Bewertungsaktivitäten (insbesondere Schaffung der Strukturen zur Begleitung und Bewertung, Erstellung des Feinkonzepts zum Bewertungsplan) und auf die Ergebnisse der ex-Ante-Bewertung.
- /// Neben dem übergeordneten Problem des späten Starts (schleppende Bereitstellung erforderlicher Informationen durch die KOM und Notifizierung der Programme) der Förderperiode werden (mit Ausnahme eines EPLR) keine spezifischen Probleme benannt, die konkrete Abhilfemaßnahmen erforderlich gemacht hätten.



MEN-D

MEN-D Querauswertung der AIR 2017

/// Hintergrund und Ziel

- /// Die Abgabe der erweiterten Durchführungsberichte zum 30.06.2017 (AIR 2017) stellte den ersten Zeitpunkt in der laufenden Förderperiode dar, zu dem Ergebnisse **aus der Evaluierung** an die EU-Kommission zu übermitteln waren. Hierzu zählten insbesondere
 - / die Änderungen bzw. Fortschritte bei der Umsetzung des **Bewertungsplan** insgesamt (Kapitel 2) sowie
 - / die Beantwortung der **Gemeinsamen Bewertungsfragen** und die Quantifizierung der ergänzenden Ergebnisindikatoren (Kapitel 7)

- /// Die länderübergreifende Auswertung erfolgte im Auftrag des BMEL im 3. Quartal 2017 durch MEN-D.



MEN-D

Querauswertung der AIR 2017

/// Inhalt

/// Hintergrund der Auswertung

/// **Auswertung Kapitel 2 „Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans“**

/// Auswertung Kapitel 7 „Prüfung der Informationen und des Stands der Verwirklichung der Programmziele“

/// Fazit und Empfehlungen



MEN-D

Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2a.: Änderungen des Bewertungsplans

- /// Im Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2016 gab es in den EPLR **keine** formalen Änderungen des Bewertungsplans.
- /// Beschrieben werden **vereinzelt** Anpassungen im Feinkonzept oder es wird auf Änderungsanträge der EPLR insgesamt verwiesen.



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2b.: Durchführung von Bewertungstätigkeiten

/// Die **Erstellung des Feinkonzeptes** zur Evaluierung für die Verwaltungsbehörden wird als wesentlicher Aufgabenschwerpunkt im Berichtsjahr angeführt.

/// **Inhalte des Feinkonzeptes:**

- /// Vorgehen Datenbereitstellung
- /// Prüfung der Interventionslogik und der Aussagekraft der Indikatoren sowie Konkretisierung der Bewertungsfragen und -kriterien differenziert nach Maßnahmen
- /// Vorgehen Ergebnisanalysen für AIR 2017 sowie Wirkungsanalysen
- /// Vorgehen Umsetzungs- und Akzeptanzanalyse
- /// Vorgehen Relevanz- und Bedarfsanalyse
- /// Vorgehen Analyse Querschnittsziele (über Erstellung Matrix)



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2b.: Durchführung von Bewertungstätigkeiten

/// Für die Erstellung des Feinkonzeptes aber vor allem auch für die Evaluierungsarbeiten für den AIR 2017 werden die folgenden Bewertungstätigkeiten bzw. Methoden genannt:

- /// **Abstimmungsgespräche** mit und zwischen den unterschiedlichen Akteuren insbesondere den Verwaltungsbehörden.
- /// **Auswertung vorhandener Berichte** (z.B. Ex post 2007 bis 2013), aktuelle Richtlinien, Dienstanweisungen usw.
- /// **Abruf und Auswertung der Förderdaten** zum 31.12.2016 (Monitoring, Zahlstellen, Buchführungsdaten insb. Bewilligungsstände, Auszahlungsstände, Projektauswahlkriterien, die Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens, Projektbeschreibungen und weitere Indikatoren)



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2b.: Durchführung von Bewertungstätigkeiten

/// Bewertungstätigkeiten bzw. Methoden (Fortsetzung):

- /// **Befragungen** (telefonisch, schriftlich) z.B. der Fachreferate, Bewilligungsstellen, Experten, Mitglieder BGA, Leader Managements, EiP-Innovationsdienstleister bzw. Operationelle Gruppen aber auch einzelner kommunaler Zuwendungsempfänger (Dorferneuerung) und geförderter Betriebe.
- /// **Analyse des Umsetzungsrahmens** (z.B. zur Erstellung von sog. Strukturlandkarten)
- /// Implementationskostenanalyse
- /// Bewertung Umsetzung Partnerschaftsprinzip und Erstellung sog. Partnerschaftsprofile, d.h. wie die BGAs organisiert sind.



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2b.: Durchführung von Bewertungstätigkeiten

/// Die **Bewertung der Ergebnisse** für den AIR 2017 konnte **nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt** werden. Gründe:

- /// Durch den verspäteten Start der Förderperiode in Kombination mit der Berichterstattung abgeschlossener Vorhaben sind nur **sehr wenige bis keine abgeschlossenen Vorhaben** vorhanden, auf deren Grundlage entsprechend der EU-Vorgaben berichtet und bewertet werden konnte.
- /// Die Evaluierung konzentrierte sich somit oftmals auf **Dokumenten- und Literaturanalysen sowie Expertengespräche**, Interviews, Workshops.
- /// Genutzt wurden auch die Ergebnisse aus der Ex post Bewertung 2007 bis 2013.



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2c.: Datenbereitstellung

// Strukturen (u.a.)

- / Einrichtung Monitoring-Einheit auf der Ebene der VB
- / IT-gestütztes Förderdatenbanksystem, Großrechnersysteme

// Inhalte (u.a.)

- / Definition Datenerfordernisse (vorhabenbezogen/maßnahmenspezifisch) im Feinkonzept
- / Abkommen mit Datenlieferanten und Datenschutzvereinbarungen
- / Definition maßnahmenübergreifende Datenbereitstellung
- / Definition/Programmierung Kontextindikatoren-Datenmodul für Erfassung Veränderungen gemeinsamer und programmspezifischer Kontextindikatoren (basierend auf EUROSTAT und anderen statistischen Ämtern bzw. Agenturen)
- / Erhebungsbögen zu den Investitionskonzepten und für das AFP die Jahresabschlüsse der Auflagenbuchführung bereitgestellt



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2c.: Datenbereitstellung

// Prozess

- / Definition der **Verfahren und Zuständigkeiten** z.B. durch Gespräche der Monitoring-Einheit mit Fachreferaten und -behörden zur Konkretisierung der Datenbedarfe und Datenbereitstellung
- / Definition von **Schnittstellen** zwischen den unterschiedlichen Monitoring-Systemen (2007 bis 2013 | 2014 bis 2020) sowie den Vorläufersystemen
- / **Erhebung von Primärdaten** (qualitative Daten z.B. in Fallstudien oder Befragungen; quantitative Daten aus anderen Datenquellen/Statistiken)
- / **Schließung von Datenlücken** durch zusätzliche Programmierungen



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2c.: Datenbereitstellung

// Prozess

- / Programmierungen sind zum Teil noch nicht vollständig abgeschlossen, da bis Ende 2016 die neuen Leitlinien und finalen Monitoring-Tabellen seitens der KOM nicht bereitgestellt werden konnten. Das neue Monitoringsystem wird nach der endgültigen Programmierung, Testung und Etablierung erstmalig für die Berichterstattung 2017 voll genutzt werden können.
- / Abstimmungsgespräche zwischen VB, Monitoring-Stelle, externen IT-Dienstleistern, Evaluatoren, Fachreferaten.
- / Es fehlt zum Teil an entsprechenden personellen Ressourcen für eine fachliche Begleitung.



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2d/e.: Abgeschlossene Bewertungen / Ergebnisse

- /// Aufgrund des **verspäteten Starts der Förderperiode** konnten zum Zeitpunkt 31.12.2016 nur sehr wenige Evaluierungen der laufenden Förderperiode neben der Ex ante Evaluierung überhaupt abgeschlossen sein und vorliegen.

- /// Zu **unterscheiden** ist zudem zwischen **internen Berichten** der Evaluatoren an die VBen und **extern zugänglichen Berichten**. Genannt werden insgesamt zwei extern zugängliche Berichte:
 - /// Kohärenzanalyse der Regionalen Entwicklungsstrategien 2014 – 2020 der lokalen Aktionsgruppen Brandenburgs
 - /// Bedeutung des 100-Euro-Bonus bei bestimmten AUKM-Prämien

- /// **Frage 2e.: Ergebnisse abgeschlossener Bewertungen:** Die Ergebnisse der beiden angeführten Bewertungen sind entsprechend die einzigen über die wirklich berichtet werden konnte.



Querauswertung AIR 2017 | Kapitel 2 - Bewertungsplan

/// Frage 2g.: Folgemaßnahmen zu Bewertungsergebnissen

- /// Da kaum bzw. keine Ergebnisse vorliegen konnten (Gründe siehe oben) sind entsprechend auch die Aussagen zu den Folgemaßnahmen überschaubar:
 - /// Es wird begründet, wieso es keine Folgemaßnahmen gibt oder
 - /// die Empfehlungen aus der Ex post verwendet.

- /// Lediglich in zwei AIR werden maßnahmenspezifische Empfehlungen aus der laufenden Bewertung 2016 angeführt. Inhaltlich beziehen sich diese Empfehlungen im Wesentlichen auf die Umsetzung, d.h. die Verbesserung des Antragsprozesses oder eine verstärkte Ansprache potenzieller Begünstigter.

Evaluierungsplan im ELER

/// Der Versuch einer Gesamteinschätzung

- /// Der Evaluierungsplan ist ein sinnvolles Element im Programmplanungsdokument.
→ in den VO-Vorschlägen der KOM von Juni 2018 auch enthalten.

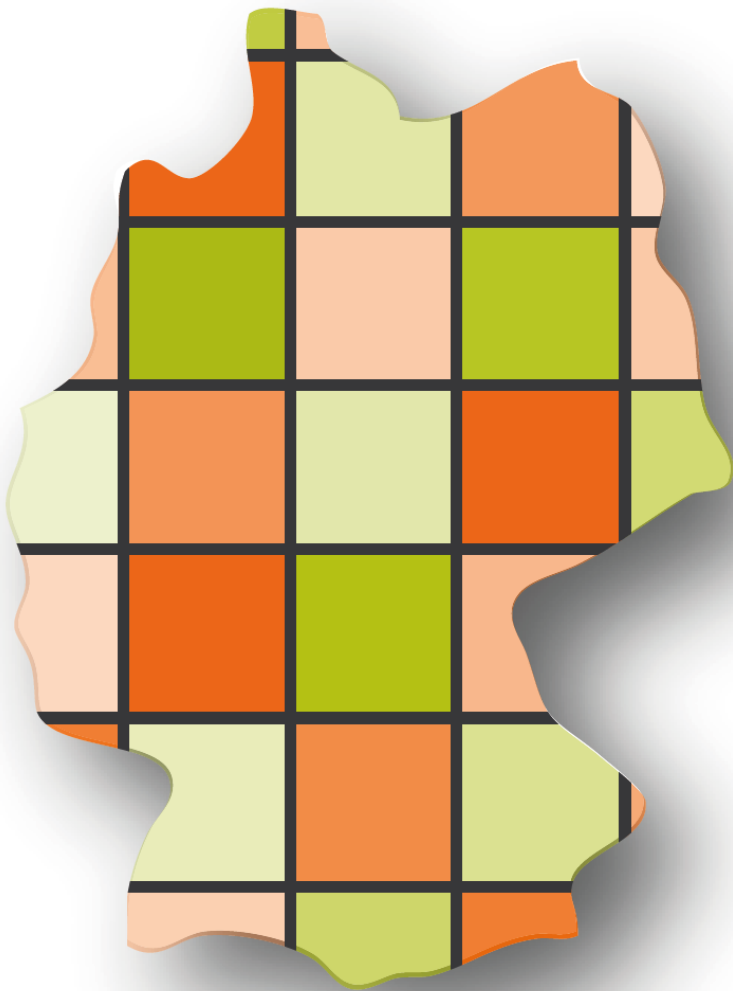
- /// Allerdings muss die Umsetzung über die Berichtslegung dann auch sinnvoll gestaltet werden. Durch die starren formalen Vorgaben (SFC, Berichtsjahr) wird dies auch in Zukunft nicht ganz einfach sein.
→ in den VO-Vorschlägen der KOM von Juni 2018 muss der Evaluierungsplan 1 Jahr nach Genehmigung des Strategieplans vorgelegt werden. Das ist sinnvoller als aktuell.

Evaluierungsplan im ELER

/// Der Versuch einer Gesamteinschätzung

- /// Der Evaluierungsplan wird ein guter Hebel bleiben, um das Thema, die Strukturen und Ressourcen systematisch zu diskutieren und die Rahmenbedingungen zu fixieren.
 - Wenn es (hoffentlich) dabei bleibt, dass der Mitgliedstaat keine Halbzeitevaluierung durchführen muss, dann wird der Evaluierungsplan für die Konzeptionierung der laufenden Bewertung vielleicht sogar ein höheres Gewicht als aktuell bekommen.

- /// Die Notwendigkeit eines (nicht gegenüber der KOM) verbindlichen Feinkonzepts wird bleiben.
 - Allerdings wird dies auch einfacher, wenn es bei einem nationalen GAP-Strategieplan bleibt, weil nur dieser formal evaluiert werden muss.



MEN-D

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung